



# Sammlung Theaterzettel

## Der Evangelimann.

Langer, Ferdinand

1901-12-25

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 25. Dezember 1901.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Fünfte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marg.	20
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.	25
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.	25
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.	20
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaricus (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maill.	20
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.	20
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boissin.	10
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Banderstetten.	10
Dessen Frau	Frau Schönfeld.	5
Frau Huber	Frau Schilling.	5
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rübiger.	10
Ein Nachtwächter	Herr Moser.	5
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel	5

Ein alter Leiermann. Ein Regelbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzis  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Verkauft: Frau Rodie-Seindl.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3 — pro Platz	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	1.— " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Ranges	—80 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	—60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	—30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung, in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Räuber.